

#### **48. Das Gebet als Ausdruck von Liebe und Barmherzigkeit**

Eines der geistigen Werke der Barmherzigkeit lautet: „Für Lebende und Tote beten“. Im Gebet wissen wir uns mit allen Menschen verbunden, und es wird niemand verurteilt oder schlecht gemacht, wenn wir für die *Sünder* beten. Und wenn wir für die Toten beten, so deshalb, weil wir an ein Leben nach dem Tod glauben, wir glauben, dass wir den Verstorbenen entgegen kommen können, wenn wir für sie beten. Hier ein Text von einem „modernen“ Wüstenvater, Matta el Meskin (+ 2006), der aus seiner langen Gebetserfahrung folgendes schreibt:

„Wer die Sünder liebt, wie Christus sie liebt, wer mit den Leiden der Armen und Kranken mitleidet, und bereit ist, die eigenen Energien für sie einzusetzen, gerade dieser ist imstande, für sie zu beten und ihre Heilung, ihren Trost und ihre Ermutigung zu erlangen. Wenn dein Gebet sich auf die Ebene der göttlichen Liebe erhebt, indem es eifrig dem Geist gehorcht und sich in Gemeinschaft mit Christus ausweitet, dann wird es mächtig und wirksam, sodass es für die anderen eine Quelle geistlichen Beistandes, der Ermutigung und des Trostes wird; es wird sogar fähig, für die anderen die Vergebung der Sünden zu erlangen. Wenn du dich nämlich durch das Gebet mit Christus verbindest, dann wirst du fähig, dich an den Platz des Sünders zu stellen, insofern du bereit bist, seine Sünde und seine ganze Schwäche auf dich zu nehmen und bereit bist, an seiner Stelle jede Besserung und jede Strafe zu ertragen. Gerade kraft dieser Bereitschaft und deiner Vereinigung mit Christus wirst du dann fähig, für die anderen die Vergebung ihrer Sünden zu erbitten und zu erlangen.

Dein Gebet beginnt eine äußerst wichtige Rolle zu spielen für die Rettung der anderen, für die Vergebung ihrer Sünden und für die Kundgebung der göttlichen Barmherzigkeit in denen, die fern sind von Gott, sei es aus Gleichgültigkeit oder Unwissenheit. So wird das Gebet das feste Fundament der Verkündigung, die geheimnisvolle Kraft, die dem Wort vorausgeht und die Herzen vorbereitet, um die Vergebung und das Heil zu empfangen. Bedenke, dass ein einziger Christ, der in seiner Kammer, im Verborgenen mit Eifer betet, die Rettung von tausenden Personen herbeiführen kann“<sup>1</sup>.

P. Pius Agreiter OSB

---

<sup>1</sup> Aus: Matta el Meskin, Consigli per la preghiera, Qiqajon, S. 60 – eigene Übersetzung.